

Leseprobe
Gekürztes Online Ansichtsexemplar



von
Thomas Boxhammer

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Das magische Licht

von Thomas Boxhammer
Musik von Fabian Weisenberger

Dauer: 110 Minuten
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2024
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo®
pen
uto



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Das magische Licht

Ein Theaterstück von Thomas Boxhammer

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:
kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Rollen

67 Charaktere / 24 Darsteller durch Doppelbesetzung

Leni			
Floh			
Morg			
Zorg			
1. Orange			
Opa	1. Alte Schildk.	1. Masgüffomann	
Doktor	2. Alte Schildk.	2. Masgüffomann	
Regenbogenfee	4. Masgüffofrau	8. Blaue Hexe	
Feenkind	1. Masgüffokind		
Feenkind	2. Masgüffokind		
2. Orange	10. Schildkröte	3. Masgrüffofrau	2. Orange
3. Orange	9. Schildkröte	5. Masgrüffofrau	3. Orange
4. Orange	3. Schildkröte.	4. Wache	3. rot
1. Rot	1. Masgrüffofrau	5. Blaue Hexe	
2. Rot	5. Schildkröte	Meisterin der bl.	2. Rot
3. Rot	6. Schildkröte	1. blaue Hexe	
1. Grün	3. Masgrüffomann	6. Blaue Hexe	
2. Grün	4. Masgrüffomann	2. blaue Hexe	
3. Grün	1. Schildkröte	3. blaue Hexe	
4.Grün	2. Schildkröte	4. blaue Hexe	
1. Gelb	2. Masgrüffofrau	7. Blaue Hexe	
2. Gelb	4. Schildkröte	1. Wache	2. Grün
3. Gelb	8. Schildkröte	2. Wache	3. Grün
4. Gelb	7. Schildkröte	3. Wache	4. Gelb

1. Bild

Auf der Nebenbühne

Innenansicht eines Zimmers. Eine Tür, ein Fenster. Es steht ein Bett in der Mitte. Vor dem Bett steht ein Hocker.

Opa: *Tritt durch die Türe auf. Geht um das Bett herum, setzt sich auf den Hocker vor dem Bett. Hängt seinen Stock an das Bett. stöhnt, massiert sich die Füße. zieht seine Stiefel aus, stöhnt dabei wieder. Er zieht seine Socken aus, es kommen blaue Füße zum Vorschein.*

Oh, tun mir die Füße weh. Ach nein, die sind Füße blau. Das ist die Blaufußkrankheit. Jetzt dauert es nicht mehr lange, dann fallen die Haare aus und es ist vorbei. Er legt sich ins Bett und dreht sich um und schläft.

Auf der Vorbühne, kommen von rechts die Treppe rauf. Gehen zum Bett und schauen das Bett an

Zorg: *Oje, oje, Opa Rufus ist wirklich krank*

Morg: *Es scheint wirklich schlimm zu sein, schaut zum Publikum erschrickt, wer ist denn das?*

Zorg: *nimmt ihn in den Arm, zeigt auf Publikum Du musst keine Angst haben, das ist unser heutiges Publikum.*

Morg: *dreht sich zu ihm Was wollen die hier, die sollen verschwinden, die stören nur den kranken Opa Rufus. zieht ihn nach hinten, schaut sich um und spricht leise und uns beim Klauen.*

Zorg: *kommt nach vorne in die Mitte Nein, die stören doch nicht, unsere Zuschauer sind hier, um die Geschichte vom magischen Licht zu erleben.*

Morg: *zu ihm hin Aber so viele Leute, da habe ich Angst und Opa bestimmt auch. Das ist nicht gut für seine Gesundheit. zieht ihn wieder nach hinten. Leise Und nicht gut für unser Geschäft.*

Zorg: *kommt wieder nach vorne Nein, nein, mach dir keine Sorgen, die werden ganz still sein und uns und Opa nicht stören. Nicht wahr? Aber was sind wir unhöflich, wir haben uns ja noch gar nicht vorgestellt.*

- Morg: *kommt zu ihm* Stimmt. Ich bin Morg. *verbeugt sich*
- Zorg: Ich bin Zorg. *verbeugt sich*
- Morg: Wir sind Diebe. geht nach rechts
- Zorg: zu ihm hin *Unterbricht*, Pst Wir erzählen euch heute die Geschichte vom magischen Licht.
- Morg. *eht nach links* Und von der Blaufußkrankheit. Ihr habt ja gehört, das ist die Krankheit, von der man blaue Füße bekommt.
- Zorg: *vom Platz aus*. Und die Haare ausfallen.
- Morg: Ja, genau und dann ist es vorbei, hat er gesagt.
- Zorg: Was hat er wohl damit gemeint? *nach rechts*
- Morg: zu Zorg Soviel ich weiß, bekommt man von der Blaufußkrankheit erst blaue Füße, danach kommt die Glatze und dann schläft man nur noch...
- Zorg: Oh nein, das ist ja schrecklich,
- Morg: *zum Publikum*. Kennt ihr eine Krankheit, bei der man blaue Füße bekommt und die Haare ausfallen?
- Zorg: *geht zum Bett, an des Kopfende*, Na dann lasst uns sehen, wie die Geschichte beginnt.
- Morg: *schaut zum Fenster raus*. Opa Rufus bekommt Besuch.
- Zorg: *vom Platz aus* Seine beiden Enkel Leni und Florian statten ihm einen Besuch ab.
- Morg: *schaut auf Bett* Die werden aber traurig sein, wenn sie sehen, wie krank er ist.
- Zorg: *Schaut zum Fenster raus*. Da schau, sie kommen schon. Da verziehen wir uns besser, nimmt Morg und schiebt ihn von der Bühne,
- Auf der Nebenbühne*
- Leni: *schaut zum Fenster rein* Opa, aufstehen, die Sonne scheint!
- Floh: *Auch am Fenster*, Opa, komm, jetzt wird nicht geschlafen.

- Leni: Du hast uns versprochen, mit uns in die Eisdiele zu gehen.
- Floh: Also aufstehen.
- Opa: *Dreht sich um und schnarcht.*
- Leni: *Kommt zur Türe herein, stellt sich hinter das Bett und schüttelt Opa* Opa komm schon, die Eisdiele ruft.
- Opa: Ach Leni, lass mich doch schlafen, ich bin so müde.
- Floh: *Kommt hinzu* Opa, was hast du denn? Du gehst doch sonst so gerne in die Eisdiele.
- Opa: Heute nicht, Kinder. Nehmt das Geld aus meiner Jacke und lasst mich schlafen.
- Leni: Nein, ohne dich macht es keinen Spaß.
- Floh: Los aufstehen, *er zieht an der Decke vom Opa und deckt ihn ab. Er sieht die blauen Füße und erschrickt.* Opa, du hast ja blaue Füße.
- Opa: *Nimmt die Decke und deckt sich wieder zu.* Nein, nein, die sind nur ein wenig schmutzig. Ich muss sie nur bald mal wieder waschen.
- Leni: Nein, ich habe es genau gesehen, du hast blaue Füße.
- Floh: Du bist krank. *Kämpfen um die Decke*
- Opa: *hat sich aufgesetzt* Nein, nein, macht euch keine Sorgen, meine Füße sind immer mal wieder blau.
- Leni: Ich mache mir aber Sorgen. Du hast die Blaufußkrankheit, du brauchst ganz schnell einen Doktor.
- Floh: Du hast Recht, ich komme gleich wieder und bringe Doktor Tiefblick mit. *Floh rennt durch die Türe davon.*
- Opa: *Setzt sich auf, die Haare sind im Bett geblieben und er hat eine Glatze.* Floh, bleib da, da hilft auch kein Doktor.
- Leni: Setzt sich neben ihn, hält Haare hoch, Opa, deine Haare, deine Haare sind ausgefallen.
- Opa: *fasst sich an den Kopf* Oh weh, wenn die Haare ausgefallen sind, dann ist es schon ganz schlimm.

- Leni: *Umarmt ihren Opa und fängt leise zu weinen an.*
- Opa: *Streichst ihr über den Kopf Nicht weinen, mein Kleines.*
- Floh: *Kommt mit dem Doktor hereingestürmt. Hier ist er, sieht die Glatze, oh mein Gott, die Haare.*
- Doktor: *Geht mal zur Seite, damit ich mir Rufus anschauen kann. Leni und Floh gehen in die hintere Ecke und schauen von dort aus zu. Doktor nimmt den Arm vom Opa und misst den Puls, schaut sich den Kopf an und die Füße. Schüttelt traurig den Kopf.*
- Leni: Was ist, Herr Doktor?
- Floh: Wird er wieder gesund?
- Opa: Bestimmt werde ich wieder gesund. Legt sich wieder hin
- Doktor: Ja, ganz bestimmt. Deckt ihn zu
- Leni: *Kommen um das Bett herum und drehen den Doktor zu sich her Lügen Sie uns nicht an, wir sind doch keine Babys mehr. Das ist die Blaufußkrankheit.*
- Floh: Da wird man nicht wieder gesund. Stimmt's?
- Doktor: Also so würde ich das nicht sagen. *dreht sich raus, geht etwas nach rechts*
- Opa: *setzt sich auf* Du kannst es ihnen ruhig sagen. Früher oder später werden sie es ja doch erfahren.
- Leni: *zum Arzt hin* Wir haben recht, nicht wahr, Opa wird sterben.
- Doktor: Leider, gegen die Blaufußkrankheit bin ich machtlos.
- Floh: *zum Arzt hin* Können Sie wirklich nichts dagegen tun?
- Opa: Ich glaube nicht, wenn die Haare ausgefallen sind, dann geht es bald zu Ende.
- Leni: *zu Opa hin* Ach Opa, sag doch so etwas nicht.
- Floh: Sie müssen doch irgendetwas tun können.

- Doktor: Vielleicht, vielleicht gibt es einen Weg, aber er ist nicht ganz leicht und ich weiß auch nicht, ob es wirklich funktioniert.
schlendert nach links
- Opa: Ach, mach doch den Kindern keine Hoffnung. legt sich wieder hin
- Leni: *zum Doktor hin* Was ist das für eine Möglichkeit?
- Floh: Nun raus mit der Sprache!
- Doktor: *geht weiter nach rechts.* Ich habe gehört, dass die Lichtfeen im Feenwald die Krankheit heilen können.
- Opa: geht hinzu Das weißt du aber nicht sicher, oder? Das ist nur ein Gerücht. Oder kennst du jemand, der von den Feen geheilt wurde.
- Doktor: Nein, aber ...
- Opa: Also... lass mich in Ruhe, ich will noch ein wenig schlafen.
legt sich wieder hin
- Leni: *zieht Decke weg* Jetzt wird nicht geschlafen, wir gehen zu den Feen im Feenwald. Die werden dir helfen.
- Floh: *zieht ihn hoch* Genau, raus aus dem Bett, was hast du schon zu verlieren?
- Doktor: Die Kinder haben Recht, was hast du schon zu verlieren? Also raus mit dir aus dem Bett, wir machen eine Reise in den Feenwald. *Alle helfen zusammen und bugsieren den Opa aus dem Bett und begleiten ihn stützend durch die Türe.*
- Leni: Du wirst schon sehen Opa, du wirst wieder gesund. *Sie gehen durch die Tür ab.*
- Opa: Ach lasst doch, es macht eh keinen Sinn. So kommen wir niemals in den Feenwald. Ich kann doch gar nicht richtig laufen.
- Doktor: Das macht nichts, ich habe draußen einen Rollstuhl.

Alle ab.

Licht aus auf der Nebenbühne

Morg und Zorg kommen über die dunkle Vorbühne zur Nebenbühne, sie haben jeweils eine Taschenlampe dabei. Sie untersuchen das Bett des Alten. Mit Schleichmusik.

Zorg: *sucht* Irgendwo muss doch der Alte sein Geld versteckt haben.

Morg: Hier ist nichts.

Zorg: Da ist auch nichts.

Morg: Anscheinend hat er sein Geld an einem anderen Ort versteckt.

Zorg: Vielleicht hat er ja auch keins.

Morg: *Hört auf zu suchen, schaut ins Publikum* Wo sie jetzt wohl sind?

Zorg: *nimmt Morg geht in die Mitte, redet mit dem Publikum* Hast du nicht aufgepasst? Sie sind auf dem Weg zu den Feen im Wald.

Morg: *zu ihm hin* Ist es dort gefährlich?

Zorg: Nein, nein, die Feen sind recht liebe Wesen.

Morg: Aber sie hausen bestimmt tief im dunklen und düsteren Wald.

Zorg: Nein, nein, ihr Wald ist bunt. *geht weiter nach rechts.*

Morg: *folgt* Ein bunter Wald, du willst mich wohl auf dem Arm nehmen.

Zorg: *geht nach links* Nein, die Feen haben alle verschiedene Farben und der Wald, in dem sie wohnen, ist ebenfalls bunt wie ein Regenbogen.

Morg: vom Platz aus Ein bunter Wald. Das will ich sehen. Und die Feen, können die wirklich Opa Rufus wieder heilen?

Zorg: Wir werden sehen, *geht Richtung Treppe* kommt, meine lieben Zuschauer, *folgt uns in den Feenwald.* *Zu Morg,* Außerdem gibt es dort bestimmt etwas zu holen.

Morg: Was denn?

Zorg:

Steine, viele bunte magische Steine. *Gehen mit dem Text
ab. ...*



2. Bild

Im Feenland auf der Hauptbühne. Man sieht einen farbigen Wald. Die Bäume sind gelb, grün, blau, orange und rot, durchgemischt. Es stehen Stände in verschiedenen Farben auf der Bühne, Jeder Tisch ist in der Farbe mit Girlanden geschmückt. Morg und Zorg betreten die Bühne. Sie haben dunkle Umhänge an.

Feenlied

jetzt ist wieder Lichterzeit 0:23
das feiern wir mit Heiterkeit
wir essen und trinken bis auf den Rest
Wir feiern unser unser buntes Fest
ja unser buntes Fest

Das magische Licht den Wald durchdringt 0:47
es jedes Böse leicht bezwingt
Wir Feen, haben wir haben die Pflicht
zu hüten dieses magische Licht

jetzt ist wieder Lichterzeit 1:02
das feiern wir mit Heiterkeit
wir essen und trinken bis auf den Rest
Wir feiern unser unser buntes Fest
ja unser buntes Fest

Hier sind alle Farben vertreten 1:26
alle Feen werden gebeten
Ihre Tische schön zu schmücken
und mit Leckereien zu bestücken

denn jetzt ist wieder Lichterzeit 1:40
das feiern wir mit Heiterkeit
wir essen und trinken bis auf den Rest
Wir feiern unser unser buntes Fest
ja unser buntes Fest

unser buntes helle Licht 2:03
leuchtet im momentan gar nicht
es fehlen uns die blauen Feen
denn sie mussten leider gehen
Sie wollten über uns bestimmn



unseren tollen Thron erklimm
Wir werden keine Mühe scheun
Das Fest soll heute uns erfreun

denn jetzt ist wieder Lichtzeit 2:19
das feiern wir mit Heiterkeit
wir essen und trinken bis auf den Rest
Wir feiern unser unser buntes Fest
ja unser buntes Fest
ja unser buntes Fest

- Morg: *Läuft durch die Stände, suchen ob sie etwas Wertvolles finden. Schau nur, sie haben schon angefangen herzurichten.*
- Zorg: Heute ist das große Lichtfest.
- Morg: Es wird Kuchen und extra süßes Trinken geben.
- Zorg: Es kann nicht mehr lange dauern, sieh nur, die Tische sind schon fast fertig geschmückt.
- Morg: Lecker, ich habe so einen großen Hunger.
- Zorg: Aber denk' dran, nicht so viel essen, sonst schläfst du wieder ein.
- Morg: Ich bin noch nie eingeschlafen.
- Zorg: Was war letzte Woche beim Bäckerfest?
- Morg: Da habe ich nur konzentriert die Augen geschlossen und ...
- Zorg: ... und laut geschnarcht! (*Lacht*)
- Morg: Da war nur Brot um mich herum, da konnte ich nicht widerstehen.
- Zorg: Denk dran, heute sind wir nicht zum Essen da!
- Morg: Nicht? Schade!
- Zorg: Wie oft soll ich dir es noch erklären?
- Morg: Gar nicht, ich habe es schon verstanden.

- Zorg: Wirklich? *kommen in die Mitte der Bühne*
- Morg: *findet Stock* Natürlich, wir sind hier wegen ... *denkt nach*
- Zorg: ... der bunten Steine, du Depp! *haut ihn* mit einem Stock, den er vorher gefunden hat. treibt ihn, über die Bühne nach links Ich werde noch wahnsinnig mit dir.
- Morg: Hör auf, ich weiß doch, wegen der bunten Steine.
- Zorg: Lläuft dozieren nach links, Also nochmal, wir brauchen die bunten Steine, sie haben magische Wirkung. Wenn wir von jeder Farbe einen Stein haben, dann können wir alles herzaubern, was wir wollen. dreht sich zu ihm hin
- Morg: Auch Schokokrapfen? Du weißt, ich liebe Schokokrapfen.
- Zorg: Natürlich auch Schokokrapfen. drei Schritte zu ihm hin. Also was musst du während des Festes tun?
- Morg: Essen?
- Zorg: Was noch? *schritt*
- Morg: Trinken?
- Zorg: Was noch? *schritt*
- Morg: *Denkt intensiv nach*, Vielleicht muss ich auch mal aufs Klo.
- Zorg: *Haut ihn wieder* Du musst Steine klauen, am besten von jeder Farbe einen.
- Morg: *Haut sich mit der Hand auf die Stirn*. Natürlich, wie konnte ich das vergessen?
- Zorg: Also los, versteck dich, die Feen werden gleich kommen. Nicht vergessen, Steine! *Beide verstecken sich in den Gassen*.

Die Feen treten durcheinander auf, haben etwas zu essen und zu trinken dabei und schmücken ihren Stand. gehen wieder ab, holen was neues, so dass auf der Bühne ein durcheinander entsteht. Diejenige, die reden sollen in der mitte sein, damit man sie sieht.

1. orange Fee: *Tritt mit großem orangem Kuchen auf*. Heute ist Lichtfest!
2. orange Fee: Hat auch was dabei, Ich freue mich schon seit Wochen auf diesen Tag.

3. orange Fee: *Kommt mit orangem Becher* Es wird bestimmt wieder der schönste Tag im Jahr! *die drei orangen Feen hängen die orangen Wimpel auf, gestalten ihren Tisch*
4. orange Fee: *Tritt mit großem rotem Kuchen auf.* Kannst du dich noch erinnern, wie lange wir letztes Jahr gefeiert haben?
2. rote Fee: *Kommt mit großem rotem Krug* Mir haben die Füße noch tagelang weh getan.
3. rote Fee: *Kommt mit roten Bechern* Ich hatte am nächsten Tag so großes Bauchweh.
1. rote Fee: Ich glaube, das letzte Stück vom grünen Kuchen war zu viel. *Die drei roten Feen hängen die roten Wimpel auf, gestalten ihren Tisch*
1. grüne Fee: *Tritt mit großem grünem Kuchen auf.* Es lag wohl nicht nur an unseren Kuchen.
2. grüne Fee: *Kommt mit großem grünem Krug* Du hast von jeder Farbe mindestens 3 Stück gegessen.
3. grüne Fee: Wenn nicht sogar vier oder fünf.
4. grüne Fee: *Kommt mit grünem Becher* Da hätte ich auch tagelang Bauchweh. *Die drei grünen Feen hängen die grünen Wimpel auf, gestalten ihren Tisch.*
1. gelbe Fee: *Tritt mit großem gelbem Kuchen auf.* Du hättest mehr von unserem gelben Saft trinken sollen.
2. gelbe Fee: *Kommt mit großem gelbem Krug.* Unser Saft hilft gegen jedes Bauchweh.
3. gelbe Fee: Das spielt keine Rolle, was und wie viel du gegessen hast.
4. gelbe Fee: *Kommt mit gelbem Becher.* Also nicht vergessen, wird das Essen dir zu viel,
1. gelbe Fee: kommt unser gelber Saft ins Spiel. *die drei gelben Feen hängen die gelben Wimpel auf, gestalten ihren Tisch.*
1. orange Fee: Ich kann eh nicht so viel essen, ich muss auf meine Linie achten.
2. orange Fee: Auf deine Linie kannst du das ganze Jahr achten.
3. orange Fee: Aber doch nicht heute, heute ist Lichtfest.

4. orange Fee: Und am Lichtfest muss man essen und trinken, was man kann.
2. rote Fee: Und tanzen, ich tanze so gerne, *schnappt sich die 1. Rote Fee und fängt an sich im Raum zu drehen.*
3. rote Fee: Was gibt es Schöneres als am Lichtfest zu tanzen?
1. rote Fee. So lange, bis wir umfallen.
1. grüne Fee: Du hast Recht, ich tanze für mein Leben gerne.

Die Musik vom Feenlied ertönt. Alle Feen schnappen sich eine andere Fee und tanzen mit ihr über die Bühne. Die Regenbogenfee tritt auf, sie hat zwei Kinder an den Händen. Sie stellt sich an die Seite und schaut dem Treiben zu.

Regenbogenfee: *Klatscht in die Hände, die Feen frieren ein.* Liebe Feen, ich finde es toll, dass ihr schon so schön tanzt, aber wir haben noch zu tun. Also hopp, hopp, macht eure Tische fertig.

Alle Feen laufen zu ihren Tischen und arbeiten weiter. Die Kinder laufen herum und versuchen Süßigkeiten zu klauen.

Alle Feen *Durcheinander* Natürlich, wir sind gleich fertig,

Regenbogenfee: So ist es recht, dann können wir ja bald beginnen. *Geht zu dem blauen Tisch, der recht düster aussieht.*

2. grüne Fee: *Zur Regenbogenfee hin* Werden die blauen Feen heute kommen?

1. Kind *zur gelben Fee* Kann ich einen Kuchen haben?

1. gelbe Fee: Nein.

Regenbogenfee: Ich hoffe.

3. grüne Fee: *kommt dazu* Jedes Jahr hoffst du, aber sie sind seit unserem großen Streit zu keinem Fest erschienen.

Regenbogenfee: *Erinnere mich bloß nicht an den großen Streit.*

4. grüne Fee: *kommt dazu* Du hast Recht, wir sollten nicht mehr darüber reden. *gehen wieder weg.*

2. Kind: *zur roten Fee* Kann ich einen Kuchen haben?

1. rote Fee: Nein.

- Regenbogenfee: Was hätte ich denn machen sollen? Ich musste sie verbannen.
1. gelbe Fee: Sie wollten dir den Thron wegnehmen.
2. gelbe Fee: Sie wollten nicht mehr nur einfache Feen sein.
3. gelbe Fee: Sie wollten dich vertreiben.
4. gelbe Fee: Und selbst herrschen. *und wieder weg zum Stand*
4. orange Fee: Das war unerhört!!
1. orange Fee: Das geht doch nicht.
2. orange Fee: Das ist gegen das regenbogenfarbene Feengesetz.
3. orange Fee: Einfarbige Feen können keine Regenbogenfeen sein. *und wieder weg*
1. rote Fee: Nur Feen, die in ihrem Feenkleid alle Farben haben, können Regenbogenfeen sein.
2. rote Fee: Und du warst auch noch gnädig.
3. rote Fee: Du hast ihnen noch angeboten, dass sie jederzeit zurückkommen können *und wieder weg*.
1. grüne Fee: Das war wirklich großzügig.
2. grüne Fee: Nach dem Feengesetz hättest du sie auch in Felsen verwandeln können. *und wieder weg*.
- Regenbogenfee: Deshalb hoffe ich jedes Jahr, dass sie zurückkommen.
1. Kind: *zur orangen Fee* Kann ich was zu trinken haben?
1. orange Fee: Nein.
2. Kind. *Zur grünen Fee* Kann ich was zu trinken haben?
1. grüne Fee: Nein.
3. grüne Fee: zur ihr hin Weißt du, wo die blauen Feen jetzt sind?
- Regenbogenfee: Leider nein, ich weiß nur, dass sie sich irgendwo ein neues Zuhause gesucht haben.

Kinder klauen sich Kuchen und Trinken und gehen nach vorne rechts und setzen sich an Treppenanfang

4. Grüne Fee: Schade, dann hätten wir sie einladen können.

1. Gelbe Fee: Vielleicht wären sie dann gekommen.

2. Gelbe Fee: Ja, das wäre schön, denn ein Lichtfest ohne die blauen ist einfach nicht so schön.

Alle Feen: *Durcheinander zustimmendes Gemurmel*

Regenbogenfee: *Steht auf Klatscht wieder in die Hände Jetzt ist es aber gut, macht euch fertig für den Beginn. Holt eure Steine und schaltet die Lichter ein. Ich erwarte euch in Kürze wieder hier. Alle Feen legen noch die letzte Hand an den Stand und gehen ab. Die Kinder legen sich auf die Treppe.*

Regenbogenfee: *Will abgehen, merkt dass sie die Kinder nicht dabei hat. Kinder, wo seid ihr? Kinder, kommt wir gehen. Nichts passiert, sie geht durch die Stände, sucht die Kinder, findet sie, packt sie an den Ohren und zieht sie von der Treppe hoch. Habe ich euch nicht verboten, etwas von dem Essen zu nehmen. Ihr bekommt genug, wenn das Fest beginnt.*

1. Kind: *Kinder stehen rechts und links von der Fee* Ja aber, es schmeckt so gut.

2. Kind: Und wir hatten Hunger.

1. Kind: Und Durst.

Regenbogenfee: *Papperlapapp, Ruhe jetzt, kommt wir gehen, sie geht nach hinten links ab, die Kinder trotten hinterher, bleiben stehen, holen verstohlen ein Stück Kuchen hervor*

1. Kind: *schwärmerisch, bleiben mittig stehen* Der rote schmeckt am besten. *beißt genüsslich hinein*

2. Kind: *schwärmerisch* Ich finde, der gelbe ist besser. *beißt genüsslich hinein*

Regenbogenfee: Legt den Kuchen zurück und kommt. *Kinder nicken*

Regenbogenfee geht ab, Kinder schieben den Kuchen am Stück in den Mund und folgen der Regenbogenfee.

Morg: *Kommt kuchenessend auf die Bühne.* Ach was rot – grün, grün ist der beste.

- Zorg: *folgt ihm.* Jetzt hör' schon auf zu essen, hast du gehört, gleich geht es los, sie holen die Steine.
- Morg: Ich muss vorher nur noch was trinken. Welcher war es gleich noch? *geht von Tisch zu Tisch und sucht den richtigen Becher*
- Zorg: Los, trink schon, was suchst du denn?
- Morg: Eine Farbe war gegen Bauchweh.
- Zorg: *geht zum gelben Stand.* Du bist ja bescheuerter als ich dachte. Der Gelbe und nun trink. Und nicht vergessen, Steine klauen, einen von jeder Farbe.
- Morg: *Trinkt,* Und was ist mit den blauen?
- Zorg: Blaue natürlich nicht, die sind nicht da, hast du vorher nicht aufgepasst?
- Morg: So was ähnliches habe ich mir schon gedacht, es gibt ja auch keinen blauen Kuchen. *reibt sich den Bauch,* aber das gelbe Zeug hilft wirklich
- Zorg: Los, versteck dich *Beide ab.*

Es wird auf der Bühne Nacht, man hört Musik, die Lichter an den Tischen gehen an, die Feen kommen herein. Jede Gruppe der Feen hat einen Korb mit Steinen, die in ihrer Farbe leuchten. Wenn die Regenbogenfee mit den Kindern an den Händen in der Mitte der Bühne angekommen ist, hebt sie beschwörend, die Hände. Die Lichterketten an den Ständen gehen an.

Das Lied der Hoffnung auf Heilung

- | | |
|---|------|
| Hey | 0:22 |
| Bei der Krankheit hilft keine Medizin
Weder Tee noch Asperin
Von den Feen wird er bestimmt geheilt
wir haben uns nicht umsonst beeilt | 0:45 |
| <i>Denn Opa wird bestimmt gesund
ja Opa er läuft dann wieder schnell und rund
die Heilung wird bestimmt famos
und Unsere Freude
Unsere Freude ist so groß</i> | 1:05 |

das ist ja wirklich ein böser graus 1:38
Die Haare fallen ihm schon aus
Aber wir werden die Krankheit schon besiegen
Opa wird dann wieder Haare kriegen

Denn Opa wird bestimmt gesund 2:00
ja Opa er läuft dann wieder schnell und rund
die Heilung wird bestimmt famos
und Unsere Freude
Unsere Freude ist so groß

nun sind wir beim magischen Licht 2:30
Das unserm Opa die Heilung verspricht
Der Weg hierher hat sich gelohnt
wir werden mit dem Licht belohnt

Denn Opa wird bestimmt gesund 2:52
ja Opa er läuft dann wieder schnell und rund
die Heilung wird bestimmt famos
und Unsere Freude
Unsere Freude ist so groß
Unsere Freude ist so groß

Unsere Freude ist so groß 3:25
Unsere Freude ist so groß
Unsere Freude ist so groß so groß

Unsere Freude ist so groß 3:35
Unsere Freude ist so groß
Unsere Freude ist so groß so groß

Unsere Freude ist so groß 3:45
Unsere Freude ist so groß
Unsere Freude ist so groß so groß

Unsere Freude ist so groß
Unsere Freude ist so groß
Unsere Freude ist so groß so groß

Denn Opa wird bestimmt wieder gesund 4:07
ja Opa er läuft dann wieder schnell und rund
die Heilung wird bestimmt famos
und Unsere Freude



Unsere Freude ist so groß 4:30
Unsere Freude ist so groß
Unsere Freude ist so groß

Es singen alle. Am Ende des Liedes stellen sich alle im Halbkreis nach den Farben des Standes auf. Die Regenbogenfee mit den beiden Kindern in der Mitte.

Regenbogenfee: *Mit großen Bewegungen. Wir sind heute hier zusammengekommen ...*

Dann kommen von rechts der Opa im Rollstuhl mit Doktor und Kindern angelaufen, laufen an der Fee vorbei nach links.

Leni: *Halt! alle vier kommen links von der Fee zum Stehen.*

Regenbogenfee: *wütend Was wollt ihr hier, ihr stört unser Fest.*

Floh: *Das tut uns leid, wir wollen nicht stören.*

3. gelbe Fee: *Dann ist es ja gut, wir wollen nämlich jetzt anfangen.*

1. orange Fee: *zu den vier hin Ihr kommt gerade recht.*

2. orange Fee: *dazu Wir feiern Lichtfest.*

Leni: *Das ist ja toll.*

Floh: *Dürfen wir mitfeiern?*

3. orange Fee: *nimmt sie zu ihren Stand mit Natürlich, ihr seid herzlich eingeladen.*

4. gelbe Fee: *Kommt, stellt euch hier her.*

4. orange Fee: *Dann könnt ihr bei der Eröffnungszeremonie dabei sein.*

Floh: *Habt ihr gehört, wir dürfen mitfeiern. Schiebt Opa rasant an den Feen vorbei an dem Platz, der ihm zugewiesen wurde, nach rechts zu den Gelben.*

Opa: *Macht schmerzhaftes Geräusche und fasst sich an die Füße.*

Leni: *Holt die beiden ein, schiebt Floh weg vom Rollstuhl Spinnst du, wir sind doch nicht zum Feiern hier. Schiebt den Rollstuhl wieder nach vorne zur Regenbogenfee.*

Doktor: *Ist links stehen geblieben* Verzeiht die Ungezogenheit der Kinder. Sind wir hier richtig? Wir sind auf der Suche nach den Lichtfeen.

Regenbogenfee: Ganz recht, wir sind die Lichtfeen. *Geht zu ihm. Zeigt um sich herum.* Und das ist unser Feierplatz.

Alle Feen gehen an ihre Tische zurück, drapieren auf ihren Tischen die farbigen Steine, schneiden Kuchen und füllen Saft in Becher.

1. rote Fee: *Am Stand* Ihr müsst nämlich wissen, wir feiern heute unser alljährliches Lichtfest.

Floh: *bei ihr* Haben wir ein Glück, dass wir euch so schnell gefunden haben.

Doktor: Das sind Leni und ihr Bruder Florian. *geht nach rechts* Das ist Opa Rufus und ich bin Doktor Tiefblick. *schiebt Opa in die Mitte*

1. Kind: *vorne in der Mitte* Warum sucht ihr uns denn?

2. Kind: *vorne in der Mitte* Wollt ihr mitfeiern?

Leni: *vorne in der Mitte* Normalerweise gerne, aber der Grund, warum wir hier sind, ist unser kranker Opa.

1. grüne Fee: *kommt dazu und schaut ihn genau an* Was fehlt ihm denn?

Opa: *Verzieht schmerzverzerrt das Gesicht und zeigt auf seine Füße*

2. grüne Fee: *kommt dazu* Kann er nicht sprechen?

Opa: *Zieht seine Hosenbeine hoch, sodass man seine blauen Füße sieht.* Ich kann schon sprechen, ich bin nur zu müde dazu.

Beide Kinder: *springen zurück und verstecken sich hinter der Fee.* Iiiii, der hat blaue Füße.

3. grüne Fee: Schaut nur, er hat die Blaufußkrankheit.

Alle Feen kommen nach vorne, um zu schauen. Wenn alle vorne sind, sieht man im Hintergrund die beiden Diebe von Tisch zu Tisch laufen und sich von jedem Tisch Steine nehmen. Morg nimmt auch immer wieder ein Stück Kuchen.

Regenbogenfee: Die Haare sind dir auch schon ausgefallen.

Opa: Ja, aber erst vor Kurzem.

- Doktor: Wie ihr wohl wisst, kann ich bei der Blaufußkrankheit nichts ausrichten.
- Leni: Aber wir haben gehört, dass ihr vielleicht helfen könnt.
1. gelbe Fee: *Alle Feen gehen wieder zurück* Normalerweise schon, unser magisches Feenlicht kann jede Krankheit heilen.
- Floh: *Läuft den Feen hinterher.* Also, worauf warten wir noch?
- Leni: Opa Rufus hat nicht mehr viel Zeit. *Beim Opa*
2. gelbe Fee: Wie schon gesagt, „Normalerweise“ ...
- Regenbogenfee: Aber für unser magisches Licht brauchen wir Steine aller Farben. *geht zu dem Kasten der neben dem Feenstuhl steht.* Seht, dies ist die Quelle des magischen Lichts.
- Opa: *hinterher* Die Farben leuchten doch!
3. gelbe Fee: *Kommt dazu* Stimmt, es leuchten fast alle Farben. Nur blau leuchtet nicht, denn wir haben seit kurzem keine blauen Steine mehr.
1. orange Fee: *Kommt dazu* Nur wenn alle Steine in der Quelle sind, dann wird das Licht weiß und erst dann ist es das magische Licht.
2. orange Fee: *Kommt dazu* So wie es jetzt ist, ist es schön anzuschauen, aber damit heilen können wir nicht.
- vorne rechts auf dem Weg zur Treppe Morg stolpert und fällt der Länge nach auf den Boden. Er macht dabei einen großen Lärm. Kuchen fällt ihm aus der Hand.*
- Regenbogenfee: *dreht sich um* He, was machst du da?
- Zorg: *zu ihm hin, hebt ihn hoch* Los, pack die Steine und lauf!
- Morg: *Mit vollem Mund* Nur noch diesen Kuchen. *will die verteilten Kuchen wieder aufsammeln.*
- Zorg: Lauf! *Er schiebt ihn mit Kuchen in der Hand von der Bühne, dabei reißen sie die Tischdecken von den Tischen und ein Durcheinander entsteht. Es gibt eine wilde Verfolgungsjagd auf der Bühne, unter der die Stände leiden. Alle laufen der Reihe nach den Dieben hinterher. Morg und Zorg hauen nach links ab.*
- Alle Feen: *Kommen zum Stehen.* Die haben unsere Steine gestohlen.

- Regenbogenfee: Ruhe, die kommen nicht weit. *geht den Weg, den die beiden abgehauen sind.* Seht auf dem Boden, ihr müsst nur der Spur der Kuchenkrümel folgen, dann habt ihr sie gleich wieder.
2. gelbe Fee: Kommt, die holen wir uns *alle Feen wollen unter lautem Gejohle hinterher, nach links.*
- Regenbogenfee: Halt, von jeder Farbe muss eine Fee hierbleiben und die Tische wieder für das Fest gestalten.
- Alle erste Feen: Wir bleiben hier. *Verteilen sich an den Tischen und machen sie wieder schön.*
- Alle anderen Feen: *Feen unter lautem Gejohle hinterher nach links ab.*
- Leni: *kommen im Gespräch nach vorne* Hoffentlich schnappen sie die beiden Diebe.
1. grüne Fee: *Feen kommen nach vorne* Wenn nicht, ist es auch nicht so schlimm, von unseren Steinen haben wir genug.
1. rote Fee: Nur von den blauen haben wir keine mehr.
- Leni: Warum habt ihr keine blauen Steine mehr?
- Regenbogenfee: Das ist eine lange Geschichte. *setzt sich, alle begeben sich zum Feenstuhl, schachteln*
- Doktor: So viel Zeit haben wir nicht.
- Floh: Wir brauchen aber das magische Licht, sonst stirbt unser Opa.
- Leni: Habe ich das richtig verstanden: ihr habt zwar keine blauen Steine, d. h. aber nicht, dass es keine mehr gibt?
- Regenbogenfee: *geht nach rechts, schreitet während ihrem Text* Da hast du Recht, das ist Teil der langen Geschichte. Die meisten blauen Steine haben die blauen Feen mitgenommen, als sie uns verlassen haben.
- Leni: Warum haben euch die blauen Feen verlassen?
- Alle Feen: Lange Geschichte.
- Floh: *Läuft nach rechts,* Ist ja auch egal. Es ist doch ganz einfach, wir gehen zu den blauen Feen, holen uns die Steine, kommen zurück, legen die Steine in die Quelle des Lichts

- und schwuppdwupp haben wir magisches Licht. Also, wo leben die blauen Feen?
1. orange Fee: *gehen zu ihren Ständen zurück* Ja, wenn wir das wüssten.
1. rote Fee: Sie sind auf und davon.
1. grüne Fee: Ohne das magische Licht können wir es auch nicht in Erfahrung bringen.
- Opa: Ich habe es euch gleich gesagt, es ist sinnlos. *Fängt an zu weinen*
- Leni. Sei nicht traurig Opa, wir finden eine Lösung. *tätschelt seinen Arm.*
- Floh: *geht nach links und stellt sich in entschlossener Pose auf.* Wir werden die Feen finden und die fehlenden Steine hierherbringen.
- Regenbogenfee: *geht zwei drei Schritte Richtung Mitte* Das ist sehr mutig von euch, aber ich fürchte, es wird euch nicht gelingen.
1. orange Fee: *dazu* Sie werden euch die Steine bestimmt nicht freiwillig geben.
1. Kind: *dazu, nach links* Außerdem weiß keiner, wo die blauen Feen sind.
2. Kind: *dazu* Wir haben seit langem nichts von ihnen gehört.
- Opa: Ich habe es euch doch gesagt, es ist sinnlos.
- Doktor: *geht zur Regenbogenfee in die Mitte* Ich hab's, die Schildkröten! Die Schildkröten sind alt und weise. Sie wissen alles. Sie werden uns helfen.
1. rote Fee: *zwischen Doktor und Fee in die Mitte* Das könnte klappen.
1. grüne Fee: *dazu* Wenn einer weiß, wo die blauen Feen sind, dann die Schildkröten.
- Floh: Na, dann auf zu den Schildkröten. *Nimmt Opa und fährt mit ihm nach rechts weg.*
- Leni: Halt, kennst du denn den Weg?
- Floh: Mist, nein, wisst ihr den Weg zu den Schildkröten? *kommt zurück*

1. Kind: *bleiben links stehen* Das ist doch leicht.
2. Kind. Das weiß doch jeder.
1. gelbe Fee: *zu ihm* Genau, geht nur hier lang und dann immer geradeaus. Da kommt ihr direkt bei ihnen raus.
- Leni: *zum Opa hin* Opa, du bleibst hier. Der Doktor wird für dich sorgen.
- Floh: *zum Opa hin* Wir gehen zu den Schildkröten und bringen in Erfahrung, wo sich die blauen Feen niedergelassen haben.
- Leni: Dann holen wir uns die Steine und alles wird gut.
1. orange Fee: *dazu* Ich komme mit, ich helfe euch.
- Regenbogenfee: *dazu* Das ist eine gute Idee. Begleite die beiden. Alleine ist es wahrscheinlich zu gefährlich.
- Leni: Na, dann komm, wir haben wenig Zeit. Opa halte bitte durch, wir sind bald wieder da. (*umarmt ihn, stellt sich rechts neben ihn*)
- Floh: Mache dir keine Sorgen um uns, wir kommen sicher rechtzeitig zurück. (*Umarmt ihn*)
- Alle Feen: Nein!!!!
1. rote Fee: *Reißt Floh vom Opa weg.* Du darfst ihn nicht umarmen. Du steckst dich an!
- Floh: Warum habt ihr dann bei Leni nichts gesagt?
1. grüne Fee: Die Krankheit können nur männliche Wesen bekommen.
1. gelbe Fee: Jetzt müsst ihr wirklich schnell los, denn bald wird Florian auch blaue Füße bekommen und nicht mehr richtig laufen können.
- Floh: Na dann, auf Wiedersehen, kommt, wir haben es eilig, ich liebe meine Füße und will auf keinen Fall krank werden. *Floh, Leni und Fee ab.*

3. Bild

Auf der Vorbühne. Morg und Zorg kommen angelaufen. Schauen sich vorsichtig um. Atmen heftig

Zorg: *bleibt in der Mitte der Bühne stehen. Jetzt hätten sie uns fast erwischt!*

Morg: *Mich hatte eine schon am Kragen, dann konnte ich mich noch losreißen. Zieht seine Jacke aus, an dem ein Stück Kragen fehlt*

Zorg: *geht nach links ärgert sich* Es war aber trotzdem alles umsonst, ich konnte keinen einzigen Stein retten, die Feen haben mir alle abgenommen.

Morg: *geht zu ihm hin* Sei nicht traurig, schau, was ich habe. Das ist viel besser als deine doofen Steine.

Zorg: *Lacht verzweifelt* Besser als die Steine, was soll das denn sein?

Morg: *Holt Beutel mit bunten Kuchenstücken hervor. Holt ein Stück Kuchen heraus.* Kuchen, ich habe Kuchen erwischt. Den haben sie mir nicht abgenommen.

Zorg: Was soll ich denn jetzt mit dem Kuchen? *geht wütend nach rechts*

Morg: Ja was wohl, essen. *Gibt ihm ein Stück, Los komm her, setzen wir uns hierher und essen etwas, dann sieht die Welt gleich wieder besser aus. Morg setzt sich, beim Hinsetzen schlägt der Beutel auf dem Boden auf, dabei gibt es ein Geräusch, als ob ein Stein auf den Boden aufschlägt.*

Zorg: Was war das?

Morg: Was war was?

Zorg: Dieses Geräusch!

Morg: Welches Geräusch?

Zorg: Als du dich hingesetzt hast.

Morg: Ich habe nichts gehört.

- Zorg: Ich schon, der Kuchen hat dir wohl die Ohren verstopft. *Zieht ihn hoch.* Los, setz' dich nochmal hin!
- Morg: Na gut, aber dann essen wir, ja? *Zorg zieht ihn hoch, Morg setzt sich wieder, Geräusch kommt wieder.* Jetzt habe ich es auch gehört.
- Zorg: Es kommt aus deiner Tasche.
- Morg: Was das wohl sein mag? Vom Kuchen kommt es jedenfalls nicht.
- Zorg: Am besten, wir schauen mal rein. *Zorg nimmt ihm dem Beutel ab, holt viel Kuchen raus und dann einige bunte Steine.* Das gibt es doch nicht, schau, da sind die farbigen Steine der Feen.
- Morg: Die müssen beim Kuchenklauen in den Beutel gefallen sein.
- Zorg: Du bist ein Genie.
- Morg: *Setzt sich wieder und isst weiter Kuchen.* Sag ich doch immer.
- Zorg: *Untersucht die Steine.* geht dabei nach rechts Rot, Orange, Gelb, Grün. Alle Farben sind da.
- Morg: *Untersucht seine Kuchen* Rot, Orange, Gelb, Grün. Alle da und einer ist besser als der andere.
- Zorg: *vom Platz aus, steckt die Steine in die Tasche* Jetzt brauchen wir nur noch die blauen Steine, dann können wir uns wünschen, was wir wollen.
- Morg: *Essend* Aber du hast doch gehört, die blauen Steine gibt es nur bei den blauen Feen. Wo die wohnen, weiß keiner.
- Zorg: *zu ihm hin, hebt ihn hoch.* Doch, die Schildkröten. Wir müssen nur den anderen folgen, dann erfahren wir, wo die blauen Feen wohnen.
- Morg: Ich habe aber noch Hunger. *geht in die Mitte Stopft Kuchen zurück in Beutel*
- Zorg: Essen kannst du später. Los komm, auf zu den Schildkröten. *beide nach rechts ab.*

4. Bild

Bei den Schildkröten. Man sieht auf der Bühne eine versteppte Wiese, auf der Schildkröten aufgemalt sind: Auf der Bühne befinden sich Schildkröten. Sie spielen mit einem Salatkopf Schildkrötenball. Es stehen verschiedene Körbe auf der Bühne, in die die Schildkröten Salatköpfe reinzuwerfen versuchen. Das Spiel läuft erst mal ohne Text

Schildkrötenlied

wir Schildkröten haben ein großes Schild 0:18
aber drunter sind wir ganz schön wild
Wir bewegen uns ziemlich lahm
Verfolgen aber einen Plan

Ja Schildkröten, Schildkröten 0:33

kennen jeden Weg
Schildkröten, Schildkröten
kennen jeden Steg
Schildkröten, Schildkröten 0:39
wissen wo wer wohnt
Schildkröten, Schildkröten
wissen, ja wissen was sich lohnt
aloo ohohohoho, aloo ohohohoho, aloo ohohohoho, alooj

Jedes Kind hat wohl gelernt 1:00
Dass Schildkröten von Salaten schwärmt
Wenn wir Pudding zum Essen hätten
Das würde unsere Laune retten

Ja Schildkröten, Schildkröten 1:15
kennen jeden Weg
Schildkröten, Schildkröten
kennen jeden Steg
Schildkröten, Schildkröten
wissen wo wer wohnt
Schildkröten, Schildkröten
wissen, ja wissen was sich lohnt
aloo ohohohoho, aloo ohohohoho, aloo ohohohoho, alooj

Schokopudding oder in Vanille 1:40
davon in Hülle und in Fülle
Nein, wir würden uns sehr freuen
Und dabei ganz sicher nichts bereuen



Ja Schildkröten, Schildkröten 1:56
kennen jeden Weg
Schildkröten, Schildkröten
kennen jeden Steg
Schildkröten, Schildkröten
wissen wo wer wohnt
Schildkröten, Schildkröten
wissen, ja wissen was sich lohnt
aloa ohohohoho, aloa ohohohoho, aloa ohohohoho, aloaj

oh 2:35
aloa ohohohoho, aloa ohohohoho, aloa ohohohoho, aloaj

Mannschaft 1: 1,2,5,7,9 (später *neue Regel*)
Mannschaft 2: 3,4,6,8,10

1. Schildkröte: *steht vorne in der Mitte, mit Salat in der Hand* Wir gewinnen.
2. Schildkröte: ihm gegenüber Wir führen schon 4 : 1.
3. Schildkröte: *schnappt sich Salatkopf* Ach was, wir holen das auf. *wirft einen Salatkopf in einen Korb.*
4. Schildkröte: Und schon steht es nur noch 4 : 2.
5. Schildkröte: *holt Ball aus dem Korb* Das gilt nicht. Wir waren noch nicht fertig.
6. Schildkröte: Dann hättet ihr wohl besser aufpassen müssen.
7. Schildkröte: *Nimmt Salatkopf weg;* Na wartet, jetzt zeigen wir es euch.
- Die Schildkröten werfen sich den Salatkopf zu und versuchen sich gegenseitig den Salatkopf wegzunehmen.*
8. Schildkröte: *Versenkt den Salatkopf in einem Korb.* So, jetzt steht es 4 : 3.
9. Schildkröte: *geht zur 8.* Nein, nein, das war der falsche Korb.
10. Schildkröte: Der letzte Ball war in dem Korb.
1. Schildkröte: Deshalb wäre jetzt dieser Korb dran. Ihr bekommt einen Punkt Abzug.
2. Schildkröte: Es steht also nicht 4 : 3 sondern 4 : 1.

3. Schildkröte: *geht hin, will sich Ball nehmen* Es ist doch egal, in welchen Korb der Ball ist.
5. Schildkröte: kämpft um Ball Nein das ist nicht egal, Regel ist Regel.
4. Schildkröte: Ich finde die Regel doof, wir machen einfach eine neue Regel.
6. Schildkröte: Genau, man kann den Salatkopf reinwerfen, wo man will.
7. Schildkröte: Man kann doch nicht mitten im Spiel die Regel ändern.
8. Schildkröte: Wir schon.
9. Schildkröte: Das ist doof.
1. Schildkröte: Deine Regel ist doof.
9. Schildkröte: Wenn ihr die Regeln ändert, dann spielen wir nicht mehr mit. *Die Mannschaft 2 will abziehen.*
10. Schildkröte: hinter den anderen her Ist ja gut, ist ja gut.
03. Schildkröte: Dann lassen wir eben die Regeln, wie sie sind.
2. Schildkröte: Und es steht 4 : 1?
6. Schildkröte: Ok, 4 : 1, aber wir haben den Salat.
8. Schildkröte: Von mir aus.

Es geht wieder los, sie werfen den Salatkopf wild durch die Gegend. Bis zwei weitere Schildkröten auf die Bühne kommen. Wenn die alten in der Mitte sind, bekommt eine den Salatkopf an den Kopf.

1. alte Schildkröte: He, he, he.
2. alte Schildkröte: Spielt ihr schon wieder mit dem Essen? *hebt Salatkopf auf*
2. Schildkröte: Ist doch nur ein Salatkopf. *geht hin, will den Salat nehmen, die alte gibt ihn nicht her*
3. Schildkröte: Wir haben so viel davon, dass wir sie auch zum Spielen nehmen können. *will auch nehmen*
1. alte Schildkröte: Aber man spielt nicht mit dem Essen. Gehen langsam nach links vorne

2. alte Schildkröte: Ihr habt das nicht erlebt, aber es gab auch schon Zeiten, da mussten wir richtig hungern.
1. alte Schildkröte: Ja, bei der letzten großen Dürre, da gab es nichts zu essen, nicht einmal einen Grashalm. *setzen sich links vorne auf den Boden*
4. Schildkröte: Ja, ja, aber jetzt ist es wohl anders.
5. Schildkröte: Von Dürre kann bei uns wohl keine Rede sein.
6. Schildkröte: Wir haben so viel Salat, dass wir bis an unser Lebensende davon satt werden können. Nimmt den Ball weg, geht zu dem Korb rechts hinten und baut sich vor ihm auf.
7. Schildkröte: Ich kann den Salat schon nicht mehr sehen. Winkt ab, geht nach rechts, zu anderen Korb
8. Schildkröte: Könnten wir vielleicht etwas anderes probieren? ihm nach
9. Schildkröte: Vielleicht mal einen leckeren Kuchen. anderer Korb
10. Schildkröte: Oder ein Schokomuffin. geht weg, in die Mitte, reibt sich den Bauch gehen weg
1. Schildkröte: Oder Spätzle mit Soße. geht mit, gleiche Bewegung
2. alte Schildkröte: Jetzt ist aber Schluss, wir sind Schildkröten.
1. alte Schildkröte: Steht auf Und wir essen Salat. *nimmt sich den Salatkopf*
2. alte Schildkröte: Damit basta. Und jetzt baut diese Körbe ab, man kann ja gar nicht mehr laufen, ohne an einen Korb zu stoßen.
1. alte Schildkröte: Diese Jugend, hat nur Flausen im Kopf. zurück zum Platz
2. alte Schildkröte: Komm, wir legen uns hier in die Ecke und machen ein kleines Nickerchen. *Beide alten Schildkröten legen sich vorne links ab.*
1. Schildkröte: *Äfft die alten nach* Wir essen Salat und damit Basta. Nimmt mit 2. Schildkröte einen Korb
1. Alte Schildkröte: Das habe ich gehört. vom Platz aus
2. Schildkröte: Ist mir doch egal.

3. Schildkröte: *nimmt einen anderen Salatkopf aus einem Korb. Kickt ihn in die Ecke. Ich kann den langweiligen Salat nicht mehr sehen. Nimmt Korb*
4. Schildkröte: Hilft 3 Aber wir essen nun mal Salat.
5. Schildkröte: Wir haben auch gar nichts anderes. Nimmt nächsten Korb
6. Schildkröte: Hilft 6 Ich weiß, aber man darf doch mal von was anderem träumen.
1. Schildkröte: Stellt Korb ab, geht nach vorne Genau, ich träume immer von Pudding. Ganze Berge von Schoko-Pudding.
2. Schildkröte: Du auch, ich auch. Kommt hinzu
3. Schildkröte: Au ja, Pudding wäre wirklich schön. Kommt hinzu
- Alle Schildkröten: Leckeren Pudding. *Alle schauen verzückt vor sich hin und reiben sich die Bäuche.*
1. alte Schildkröte: *Schnarcht laut auf, die anderen erschrecken.*
4. Schildkröte: Aber es sind nur Träume. Kommt, lasst uns nach Hause gehen.
5. Schildkröte: Hier können wir jetzt eh nicht mehr spielen
7. Schildkröte: Wenn die alten jetzt hier schlafen

Alle Schildkröten gehen zu den Körben und fangen an, sie von der Bühne zu tragen. Wenn keine Schildkröte mehr auf der Bühne ist, erscheinen Floh, Leni und die Fee. Sie sehen sich um.

- Floh: Sind wir hier richtig?
- Fee: Ja, hier wohnen die Schildkröten!
- Leni: Hier sollen die Schildkröten wohnen?
- Fee: Ja, ich bin mir aber ganz sicher.
- Floh: *zum Publikum nach vorne* Seht ihr Schildkröten?
- Publikum: Ja
- Fee: Wo?
- Publikum: Dort!

- Leni: Jetzt sehe ich sie auch. Schaut, dort schlafen zwei Schildkröten. *wollen gerade auf diese zugehen, als die anderen Schildkröten wiederkommen.*
8. Schildkröte: *Stellen sich zwischen die schlafenden Schildkröten und die Besucher. He, was wollt ihr denn hier?*
- Fee: Noch mehr Schildkröten. Hier sind wir richtig.
- Floh: Wird ja auch Zeit, meine Beine fühlen sich schon ganz komisch an.
9. Schildkröte: Wir haben euch was gefragt.
10. Schildkröte: Was wollt ihr hier?
1. Schildkröte: *Zu den anderen Schildkröten, Los, Formation, alle Schildkröten stellen sich so zusammen, dass nur noch die Schilde oben sind. Sie verdecken dadurch auch die Schlafenden*
- Leni: Guten Tag, meine lieben Schildkröten.
2. Schildkröte: *Nur Kopf schaut raus* Plötzlich so höflich?
1. Schildkröte: *Nur Kopf schaut raus* Was wollt ihr?
- Floh: Wir wollen euch nichts tun!
2. Schildkröte: Das sagen sie immer!
3. Schildkröte: 3. Kopf Am Schluss wollen sie uns immer fangen, kochen und essen.
- Fee: Wir essen keine Schildkröten.
- Leni: Das müsst ihr uns glauben.
4. Schildkröte: *kommt raus, sieht die drei an, zu den anderen Schildkröten.* Sie sehen ganz harmlos aus.
5. Schildkröte: Sei vorsichtig! *zieht sie zurück*
- Floh: Wir sind wirklich harmlos. Wir wollen euch nichts tun.
6. Schildkröte: *Kommt aus dem Schilderberg heraus.* Was wollt ihr dann?
- Fee: Wir wollen zu den blauen Feen.

7. Schildkröte: *Schild löst sich ganz auf* Zu den blauen Feen?
- Leni: Ja, ganz dringend.
8. Schildkröte: *geht nach rechts vorne* Ihr seid wohl nicht ganz bei Verstand.
9. Schildkröte: *geht zur anderen* Keiner, der zu den blauen Feen geht, kommt lebend zurück.
10. Schildkröte: *geht nach rechts, zu der anderen hin* Diese Feen sind keine Feen mehr, sie sind böse Hexen geworden.
- Floh: zu den beiden. Das ist uns vollkommen egal. Mein Opa und ich haben die Blaufußkrankheit und nur das magische Feenlicht kann uns retten.
- Alle Schildkröten: Blaufußkrankheit?
1. Schildkröte: Du hast die Blaufußkrankheit und kommst zu uns? *Alle Schildkröten machen wieder eine Kugel*
2. Schildkröten: Haut ab, aber schnell!
- Leni: Das würden wir ja, wenn wir wüssten, wo die blauen Feen wohnen.
- Alle Schildkröten: Hexen! *aus der Kugel raus*
- Fee: Von mir aus auch Hexen. Für das magische Licht brauchen wir die blauen Steine dieser Feen. *geht zu der Kugel hin*
3. Schildkröte: Nur Kopf Wie gesagt, sie sind keine Feen mehr, sondern böse blaue Hexen.
- Leni: Das ist doch egal, Hexe oder Fee, wir müssen auf alle Fälle zu ihnen und wissen den Weg nicht.
- Floh: Man hat uns gesagt, dass ihr uns den Weg verraten könnt, wie wir zu den Feen...
- Alle Schildkröten: Hexen!
- Floh: Hexen gelangen.
4. Schildkröte: Leider wissen wir den Weg auch nicht. drehen sich raus und *Alle Schildkröten schütteln den Kopf.*

5. Schildkröte: Dafür sind wir viel zu jung. *Alle Schildkröten führen die drei weg von den schlafenden Schildkröten nach rechts vorne*
6. Schildkröte: Allerdings, die beiden schlafenden Alten dort wissen es bestimmt.
- Fee: *will hingehen*. Na dann, wecken wir sie auf.
7. Schildkröte: *Hält sie auf* Bist du verrückt, wenn du sie jetzt weckst, erschrickst du sie und sie ziehen sich unter ihren Panzer zurück.
8. Schildkröte: Bis sie dann etwas sagen, können Wochen vergehen.
- Floh: So viel Zeit haben wir nicht. *Hebt seine Hose hoch, man sieht schon, dass die Füße etwas blauer geworden sind*
- Leni: Könnt ihr sie vielleicht für uns wecken?
9. Schildkröte: Das könnten wir schon.... *geht mit 10. in Richtung Schlafenden*
10. Schildkröte: Was bekommen wir dafür? *drehen sich um*
- Fee: Was wollt ihr? *geht hin*
1. Schildkröte: Du bist doch eine Fee? *zu ihr hin*
- Fee: Ja.
2. Schildkröte: *zu ihr hin* Dann kannst du doch auch zaubern.
- Fee: Etwas vielleicht, was wollt ihr denn haben.
- Alle Schildkröte: Pudding.
- Fee: Ihr wollt Pudding?
- Alle Schildkröten: Ja! alle umringen die Fee
- Fee: Nichts leichter als das!
- Leni: Wenn wir euch mit Pudding versorgen, weckt ihr die beiden und sie werden uns verraten, wie wir zu den Feen...
- Alle Schildkröten: Hexen!
- Leni: Von mir aus, Hexen ... kommen?

3. Schildkröte: Ehrenwort.

Fee: Nun gut, bringt mir einen Korb.

4. Schildkröte: Hast du gehört, hol einen Korb. *Zwei Schildkröten ab*

Fee: *Holt einen orangen Stein hervor und legt ihn vorne Mitte auf den Boden. Dann legt den Korb über diesen Stein.*

5. Schildkröte: Und dann?

Fee: Dann werde ich aus diesem Stein leckeren Pudding zaubern. *Legt den Stein auf den Boden.*

Die zwei Schildkröten kommen mit Korb zurück.

6. Schildkröte: Los, stülpt den Korb über den Stein!

Die zwei Schildkröten stellen den Korb mit Boden nach oben über den orangen Stein.

Fee: So, nun geht etwas zurück. *schickt die Schildkröten zurück*

Alle bilden einen Halbkreis um den Korb. Die Fee führt ein Zauberritual durch, dabei fuchtelt sie mit den Armen und umkreist den Korb.

Fee: Orange ist der Stein
Viel Pudding soll sein
Orange ist der Stein
Der Pudding wird fein
Der Pudding wird glücken
Mit großen Stücken
Orange ist der Stein
Viel Pudding soll sein.

7. Schildkröte: *Hebt den Korb hoch, darunter ist eine große Schüssel mit Pudding. Hebt sie hoch, steckt den Finger hinein, schleckt den Finger ab. Pudding, leckerer Schokopudding. Nimmt die Schüssel und läuft davon.*

8. Schildkröte: Haltet ihn auf, der Pudding ist für alle da. *Hinterher*

9. Schildkröte: He, der Pudding ist für alle.

Alle Schildkröten verfolgen die eine auf der Bühne und laufen im Kreis und rufen wild durcheinander, sie bekommen sie allerdings nicht zu fassen. Alle Schildkröten bis auf eine, die von Floh erwischt wird, laufen von der Bühne.

Floh: Halt, ihr habt uns versprochen, die beiden zu wecken!

1. alte Schildkröte: Was ist denn das für ein Lärm?
2. alte Schildkröte: Setzt sich auf Wie soll man denn hier schlafen?
10. Schildkröte: Die sind jetzt wach, ich will auch noch etwas von dem Pudding haben. *reißt sich los und rennt von der Bühne.*
- Fee: *Zu den alten Schildkröten hin.* Verzeiht, dass wir euch geweckt haben.
1. alte Schildkröte: *Setzt sich auf* Warum macht ihr so einen Lärm?
- Floh: *hin* Nein, nicht wir, das waren die anderen Schildkröten.
- Leni: *hin* Wir haben sie jetzt aber verjagt, damit ihr in Ruhe weiterschlafen könnt.
2. alte Schildkröte: Das ist aber nett von euch.
1. alte Schildkröte: Dieses junge Gemüse hat keinen Respekt mehr vor dem Alter.
2. alte Schildkröte: Sie wissen einfach nicht, was sich gehört. *legt sich wieder hin*
1. alte Schildkröte: Früher war das anders. Wenn früher jemand einen Mittagsschlaf halten wollte, dann waren wir alle mucksmäuschenstill. *legt sich wieder hin*
2. alte Schildkröte: Also vielen Dank, dass ihr diese Rabauken vertrieben habt. *halb schlafend*
- Fee: Gerne geschehen.
1. alte Schildkröte: *Dreht sich wieder um und will weiterschlafen.* Dann können wir unseren Mittagsschlaf ja fortsetzen.
2. alte Schildkröte: Gute Idee, *dreht sich auch um und fängt an zu schnarchen*
- Floh: He, nicht so schnell. Die anderen haben uns versprochen, dass ihr uns den Weg zu den blauen Feen ...
- Beide Schildkröten: *murmelt fast schon schlafend* Hexen, das sind Hexen!
- Floh: Von mir aus auch Hexen, den Weg zu den Hexen sagen könnt.
1. alte Schildkröte: *genervt aufsitzend.* Wenn wir euch den Weg beschreiben, dürfen wir dann weiterschlafen?

- Fee: Natürlich, wir werden sofort von hier verschwinden und euch nicht mehr stören.
- Leni: Versprochen!
- Floh: Wir schwören!
2. alte Schildkröte: *setzt sich auch auf* Lass gut sein, wir glauben es euch auch so. Also ihr müsst durch den Wald immer geradeaus, bis der Wald ganz dunkel wird, dort wohnen die Masgrüffos.
- Floh: Masgrüffos, sind die gefährlich?
1. alte Schildkröte: Eigentlich nicht. *steht auf, geht langsam nach rechts. Dort liegt ein Salatkopf, den holt er sich, fängt an daran zu knabber und setzt sich wieder.*
2. alte Schildkröte: Sie werden nur sauer, wenn sie denken, dass ihr ihnen blaue Kohle stehlen wollt.
1. alte Schildkröte: *geht weiter* Ihr müsst wissen, es sind Bergleute, die blaue Kohle aus dem Boden holen.
2. alte Schildkröte: Bei den Masgrüffos beginnt der unterirdische Tunnel, der zu diesen bösen Wesen führt. In dem Tunnel ist es dunkel und kalt und voller Nebel.
- Fee: *geht zu der ersten hin* Werden sie uns helfen?
1. alte Schildkröte: Eher nicht, es sind sehr misstrauische Wesen. *kommt wieder an setzt sich hin*
- Leni: Wir müssen es auf alle Fälle versuchen.
- Floh: Wir müssen jetzt schnell los. Mein Fuß tut weh. *Hält sich seinen rechten Fuß.*
2. alte Schildkröte: Was ist mit deinem Fuß? *Schaut genau hin.* Oh mein Gott, du hast die Blaufußkrankheit. *Weicht zurück.*
- Floh: Leider, und mein Fuß wird schon steif.
1. alte Schildkröte: *Gibt ihm ein Salatblatt.* Hier, reib' dir damit den Fuß ein, das wird deine Schmerzen lindern.
- Leni: *Nimmt es und reibt seinen Fuß ein* Na, besser?
- Floh: Ein wenig.

2. alte Schildkröte: Das Kraut kann die Krankheit nicht stoppen, es kann nur die Schmerzen lindern.

Fee: Also Beeilung, bevor du nicht mehr laufen kannst.

1. alte Schildkröte: Na dann viel Glück.

Fee: Werden wir wohl auch brauchen.

Leni: Vielen Dank für die Auskunft. *alle drei ab*

1. alte Schildkröte: Die werden wir wohl nie wiedersehen.

2. alte Schildkröte: Da kann ich dir nur zustimmen.

1. alte Schildkröte: Aber jetzt ist endlich Ruhe, endlich können wir schlafen. *Dreht sich um und schläft.*

2. alte Schildkröte: Endlich schlafen. *Dreht sich um und schläft.*

Morg und Zorg betreten schnaufend die Bühne von rechts. Bbleiben schnaufend in der Mitte vorne stehen.

Morg: So ein Mist, jetzt haben wir sie verpasst!

Zorg: *Schaut sich auf der Bühne auf der rechten Seite um.* Sie sind weg, und wir wissen nicht, wohin sie gegangen sind.

Morg: *zu ihr hin.* Dann wird es wohl nichts mit den blauen Steinen.

Zorg: *von ihrem Platz* Magisches Licht ade!

Morg: Dann können wir hier ja auch Rast machen. *zeigt auf Schildkröten* Komm, lass uns auf diese Steine setzen. Ich habe noch leckeren Kuchen.

Zorg: Ausnahmsweise ist das mal eine gute Idee.

Morg: Komm setz' dich zu mir *Morg setzt sich auf eine der Schildkröten.*

Zorg: *Setzt sich auf die andere Schildkröte.* Los her mit dem Kuchen, ich habe Hunger.

Morg: *Gibt ihm Kuchen.* Du wirst sehen, der ist lecker. Welche Farbe willst du?

Zorg: Ist mir doch egal. Irgendeine.

- Morg: Ich habe ja rot am liebsten, aber für dich hier ein gelbes Stück. *Als er den Kuchen reicht, bewegt sich die eine Schildkröte. Morg springt auf nach links und ruft.* Hilfe, Erdbeben.
- Zorg: Spinnst du, wo soll denn jetzt ein Erdbeben herkommen?
- Morg: Der Stein hat sich bewegt.
- Zorg: *Ironisch*, Natürlich, und gleich hörst du Stimmen.
1. alte Schildkröte: Könntest du bitte von mir herunter gehen. Ich will schlafen. So kann ich nicht schlafen.
- Zorg: *Springt auf, zu Morg und schreit panisch* Der Stein spricht.
2. alte Schildkröte: Könntet ihr ein wenig leiser sein, wir wollen schlafen.
- Morg: Meiner auch.
1. alte Schildkröte: *setzt sich auf* Seid ihr bescheuert, wir sind keine Steine, wir sind Schildkröten.
2. alte Schildkröte: *setzt sich auf* Wir wollen hier schlafen, aber anscheinend ist das nicht möglich.
- Zorg: Es tut uns leid, wirklich.
1. alte Schildkröte: *Hebt Kuchen auf, den Morg vor Schreck fallen hat lassen.* Was ist das?
- Morg: Kuchen.
2. alte Schildkröte: Kuchen?
- Morg: Ist wirklich lecker, willst du mal probieren. *einen Schritt hin*
1. alte Schildkröte: Nein, wir essen nur Salat.
- Zorg: Was nur Salat? Ihr Armen. *Einen Schritt hin*
- Morg: Ich würde sterben, wenn es für mich nur Salat zu essen geben würde. *Nochmal einen Schritt nach links*
2. alte Schildkröte: Wir sind Schildkröten, wir wollen nur Salat. *nochmal einen Schritt nach links*
- Morg: Das könnt ihr mir nicht erzählen. Los, probiert mal! *Hält den Schildkröten ein Stück Kuchen hin.*

1. alte Schildkröte: *Schnuppert am Kuchen* Riecht eigentlich ganz gut.
2. alte Schildkröte: Auf alle Fälle besser als Salat.
- Zorg: Nun probiert schon!
1. alte Schildkröte: Ein Stückchen kann ja nicht schaden. *Beißt ein Stück Kuchen ab.* Mann, ist das gut. Das musst du probieren!
2. alte Schildkröte: Na, wenn du meinst. *beißt ein Stück Kuchen ab.* Das ist wirklich gut. Können wir noch mehr haben. *Steht auf Will in den Beutel von Morg greifen.*
- Zorg: *Hält den Beutel zu.* Nicht so schnell, bevor ihr mehr Kuchen bekommt, müsst ihr uns noch eine Auskunft geben.
1. alte Schildkröte: Welche Auskunft?
2. alte Schildkröte: Was wollt ihr wissen? Wenn wir eure Frage beantworten können, bekommen wir dann Kuchen?
- Zorg: So viel ihr wollt.
- Morg: He, so viel habe ich auch nicht mehr. *Nimmt Beutel weg und versteckt ihn hinter sich*
- Zorg: Halt den Mund. *Nimmt Beutel nach vorne und hält sie hin.*
1. alte Schildkröte: Kuchen, so viel wir wollen.
2. alte Schildkröte: Was wollt ihr wissen?
- Zorg: Habt ihr ein Mädchen, einen Jungen und eine Fee hier durchlaufen sehen?
1. alte Schildkröte: Ja, die waren vor Kurzem noch hier.
2. alte Schildkröte: Also her mit dem Kuchen. *Greift nach dem Kuchen, wird aber weggezogen*
- Morg: Nicht so schnell.
- Zorg: Wo sind sie hin?
1. alte Schildkröte: Zu den Masgrüffos. *Greift wieder nach dem Kuchen, wird aber weggezogen*
2. alte Schildkröte: Jetzt aber her mit dem Kuchen.

- Morg: Hier. *will hergeben, wird aber von Zorg gehindert.*
- Zorg: Nicht so schnell, wo wohnen die Masgrüffos.
1. alte Schildkröte: Immer geradeaus, bis der Wald dunkel wird, ihr könnt sie nicht verfehlen.
2. alte Schildkröte: Jetzt aber her mit dem Kuchen, *nimmt Morg den Beutel ab, der ihn aber nicht hergeben will.* Lass los.
- Zorg: Lass los und komm, denk an das magische Licht.
- Morg: Aber der Kuchen ...
- Zorg: Wenn wir das magische Licht besitzen, dann kannst du dir ganze Kuchenberge wünschen, *Morg lässt los, 1 fällt auf zweite Schildkröte Schiebt ihn von der Bühne*
1. alte Schildkröte: Der Kuchen ist superlecker.
2. alte Schildkröte: Wie konnten wir unser Leben lang nur Salat essen?
1. alte Schildkröte: Und während wir unseren Kuchen aufessen, dürft ihr eine Pause machen.

PAUSE

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de



